

**Berufliches Schulzentrum:** 34 junge Frauen und Männer haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

# Mit großem Lob in die Zukunft entlassen

Vorgezogene Bescherung für 34 junge Frauen und Männer: Nach erfolgreicher Prüfung haben sie am Beruflichen Schulzentrum den schulischen Teil ihrer Berufsausbildung abgeschlossen.

**BESTENHEID.** Es war wieder viel die Rede vom Erfolg, der errungen worden ist, von den Herausforderungen, denen man sich weiter zu stellen hat und von den Perspektiven, die nach wie vor glänzend sind. Aber neben all diesen, eigentlich vorhersehbaren, Aussagen der verschiedenen Redner hatte die „Winterabschlussfeier“ am Mittwochabend in der Aula des Beruflichen Schulzentrums eine lockere, fröhliche Note. Das lag unter anderem an der Schulband, auf die nicht nur Schulleiter Manfred Breuer zu Recht stolz ist, wie er gleich nach dem ersten Stück bekaute.

## Glänzende Rede

Und das galt auch, obwohl Abteilungsleiterin Christina Moraitis, Ingenieurin und „Technik-Freak“, die sie nun einmal ist, in einer glänzenden Rede akribisch nachwies, dass es den Weihnachtsgesamt, so wie man ihn kennt, eigentlich gar nicht geben kann. Nicht zuletzt trugen die Klassenlehrer Erich Wurm und Jörg Schwab mit persönlich-herzlichen Worten zur besonderen Atmosphäre des Abends bei.

Dass es den erfolgreichen Absolventen trotz dem von einer großen Wochenzeitung jüngst so titulierten und von ihm zitierten „Fluch der Geschwindigkeit“ gelingen möge, beruflich wie privat erfolgreich durch die Zukunft zu gehen, wünschte Manfred Breuer.

Glückwünsche des Landkreises zur bestanden Prüfung überbrachte Dezernent Jochen Müssig, „Egal wohin Sie Ihr Weg treibt, kommen Sie nach dieser Zeit wieder zu rück an Main und Tauber“, war er und sprach damit auch Wertheims Bürgermeister Wolfgang Stein aus der Seele. Beide stimmten ebenso darin überein, dass die Zukunftsaussichten nach wie vor zumindest „sehr gut“ seien. „Sie werden gebraucht. Ich denke, das ist ein schönes Gefühl“, sagte Stein.

Wie schafft der Weihnachtsgesamt all die Arbeit, die jetzt von ihm zu erledigen ist? Diese Frage stellte Abteilungsleiterin Christina Moraitis in den Mittelpunkt weiter Teile ihrer Rede. Dann wie sie akribisch an-



Groß war die Freude am Mittwochabend bei den erfolgreichen Absolventen, Lehrern und Verantwortlichen des Beruflichen Schulzentrums Wertheim in Bestenheid bei der feierlichen Zeugnisübergabe. BILD: KELLNER

## Die in der Feier des Beruflichen Schulzentrums verabschiedeten Absolventen

■ Folgende erfolgreichen Absolventen wurden aus dem Beruflichen Schulzentrum in Bestenheid verabschiedet (alle Namen und Daten nach Angabe der Schule):

■ **C3GMIT** (Klassenlehrer Sebastian Sander), Glasapparatebauerin (vorgezogene Prüfung): Mara Schwanke, Dortmund (Technische Universität, Dortmund).

■ **M4IM** (Jörg Schwab), Industriemechaniker: Fabian Avdullahi, Hofgarten (Eugen Woerner GmbH & Co. KG, Bestenheid); Eduard Barbej, Reinhardtshof (Weko Automation + Tools GmbH, Faulbach); Janik Brand, Faulbach (Vacuubrand GmbH + Co. KG, Bestenheid); Marius Brunner, Breitenbrunn (Ersa GmbH, Wertheim); Tobias

Diehm, Unterwittbach (Englert GmbH & Co. KG, Bettingen); Eduard Friesen, Wartberg (Schuller GmbH, Wertheim); Sven Ginzwürker, Wartberg (Schuller GmbH, Wertheim); Tim Göler, Freudenberg (Eugen Woerner GmbH & Co. KG, Bestenheid); Robin Götz, Dertingen (Englert GmbH & Co. KG, Bettingen); Robyn Hörnig, Faulbach (Brand GmbH + Co. KG, Bestenheid); Moritz Klimpel, Taubererschloßheim (Eugen Woerner GmbH & Co. KG, Bestenheid); Daniel Kraft, Bürgstadt (DVK Life Sciences GmbH, Wertheim); Marius Leonhardt, Grünenerwört (Vacuubrand); Alexander Nurzhanov, Vockenrot (Edis Anlagenbau GmbH, Faulbach); Markus Obersberger, Hasselberg (Brand); Christian Roth, Bischbrunn (Vacuubrand); Flo-

Und doch forderte Moraitis die Absolventen dazu auf, sich den Glauben an Wunder zu bewahren, zum Beispiel an Weihnachten und den Weihnachtsgesamt, „auch wenn Menschen wie ich daherkommen,

rian Schlör, Urphar (Ersa GmbH, Wertheim); Max Schmid, Reicholzheim (Brand); Johanna Schmitt, Altenbuch (ISWO-Metall GbR, Dorfprozelten); Tizian Steigerwald, Dorfprozelten (Edis); Marcel Weimer, Kembach (Vacuubrand); Philipp Weimer, Bettingen (Englert).

■ **M4MB** (Erich Wurm): Feinwerkmechaniker (Maschinenbau)/Feinwerkmechaniker (Werkzeugbau)/Zerspanungsmechaniker: Fabian Back, Reicholzheim (König & Meyer GmbH & Co. KG, Bettingen); Patrick Barbej, Reinhardtshof (Zippe Industrieanlagen GmbH, Wertheim); Artjom Dechant, Bestenheid Höhe (Seiler Vakuumtechnik GmbH, Dörtesberg); Bastian Graf, Hasloch (König & Meyer); Justin Hammel, Wartberg

die versuchen, Ihre Illusionen zu zerstören“.

## Korrekt und herzlich

Von „Menschen, die ich nur sehr ungern ziehen lassen“, sprach Jörg Schwab, nachdem er „seiner“ Klasse nach vorne gerufen hatte, um ihr die Abschlusszeugnisse zu überreichen. „Geradlinig, korrekt, offen, herzlich,

(Zippe Industrieanlagen GmbH, Wertheim); Marcel Henne, Bettingen (Wilhelm König Maschinenbau GmbH, Bestenheid); Florian Klein, Kreuzwertheim (Wilhelm König Maschinenbau); Kira Lottes, Urphar (Lutz Pumpen GmbH, Bestenheid); Przemyslaw Plonka, Mondfeld (Wilhelm König Maschinenbau); Enrica Sauer, Stadtprozelten (Wilhelm König Maschinenbau); Oliver Weimer, Urphar (Wilhelm König Maschinenbau).

■ **Lob** für gute Leistungen erhielten: Robin Götz (2,0), Marius Leonhardt (2,0) und Tobias Diehm (1,9).

■ Jeweils ein Preis für herausragende Leistungen ging an Marius Brunner (1,6), Kira Lottes (1,4), Florian Klein (1,3) und Mara Schwanke (1,3). *ek*

humorvoll“: Das waren nur einige der Attribute, die er den künftigen Industriemechanikern zusprach, ehe er sie mit einem, „das habt ihr bis hierhin richtig, richtig gut gemacht“ in die Zukunft entließ. Sein Kollege Erich Wurm nannte seine bisherigen Schüler „meine gewesenen Sorgenkinder“, auf die er aber nun „stolz wie ein Pfau“ sei.